

Kulturamt

Sitzungsdrucksache Nr. 039/2006  
**-öffentliche Sitzung-****B e s c h l u s s v o r l a g e**

**TOP: Eintrittspreise für Eigenveranstaltungen des Kulturhauses ab der Spielzeit 2006/2007**  
**I. Zusammenlegung Wochenendtheater/Musiktheater und Einführung eines Wahlbonnements**  
**II. Vorverkauf von Eintrittskarten für Eigenveranstaltungen**

**Vorgesehene Beratungsfolge:****Termine:**

Kulturausschuss

29.03.2006

Hauptausschuss

24.04.2006

Rat der Stadt Lüdenscheid

08.05.2006

**Beschlussvorschlag:**

Die Eintrittspreise für Eigenveranstaltungen des Kulturhauses werden ab der Spielzeit 2006/2007 wie in der Anlage aufgeführt beschlossen.

## Finanzielle Auswirkungen:

Bei Zugrundelegung der vorgeschlagenen Eintrittspreise ist mit Gesamteinnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten in Höhe von 295.200 € zu rechnen.

## Grundlage der Aufgabe:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

## **Begründung:**

### **I. Zusammenlegung Wochenendtheater/Musiktheater und Einführung eines Wahlabonnements**

Die Abonnementreihe Wochenend enthält sechs Veranstaltungen aus dem Bereich Schauspiel und Tanz. Die Veranstaltungen finden samstags oder sonntags um 17 Uhr statt. Für dieses Angebot werden in der derzeitigen Spielzeit 185 Abonnenten geführt.

Im Zuge größtmöglicher Sparbemühungen muss auch das Angebot des Kulturhauses auf Einsparmöglichkeiten hin durchleuchtet werden. Es ist beabsichtigt, das Wochenendtheater mit dem Musiktheater zusammenzulegen und das Angebot des Wochenendabonnements nicht mehr vorzuhalten. Daneben wird ein neues Abonnementangebot eingeführt, das sog. Wahlabonnement. Wer sich für ein Wahlabonnement entscheidet hat die Möglichkeit, aus dem gesamten Abonnementangebot sechs Veranstaltungen zu wählen und für sich zusammenzustellen. Neben Veranstaltungen am Wochenende, die aber nicht um 17 Uhr, sondern um 19.30 Uhr beginnen werden, können das auch Veranstaltungen sein, die nicht am Wochenende stattfinden. Eine Sitzplatzgarantie wie beim klassischen in Lüdenscheid bekannten Theaterabonnement wird es im Wahlabonnement nicht geben. Die Ermäßigung für ein Abonnement soll 10% der Summe der Einzelpreise (ohne Reduzierung) betragen. Der Abonnementpreis errechnet sich, nachdem der/die Abonnent/In das Programm gewählt hat. Den Abonnenten des Abonnements Wochenend wird angeboten, ihr Abonnement in ein Wahlabonnement umzuwandeln.

Sollten die Abonnenten des jetzigen Abonnements Wochenend mit dem Wechsel nicht einverstanden sein, muss das Abonnement leider gekündigt werden. In der Annahme, dass die Wochenend-Abonnenten in das Wahlabonnement wechseln, lässt die dargestellte Maßnahme eine Ersparnis in Höhe von ca. 20.000 € erwarten.

### **II. Vorverkauf von Eintrittskarten für Eigenveranstaltungen**

In der Vergangenheit wurden nur Eintrittskarten für Extra-Veranstaltungen (außerhalb des Abonnementprogramms) über externe Vorverkaufsstellen verkauft. Bei diesen Veranstaltungen wurde ein 10%iger Aufschlag (Vorverkaufsgebühr) erhoben. Die Vorverkaufsgebühr ist der Preis für die Dienstleistung der Vorverkaufsstelle und geht nicht an das Kulturhaus. Bei den Eigenveranstaltungen war der Vorverkauf über externe Vorverkaufsstellen nicht nötig, da die Veranstaltungen in der Vergangenheit fast zu 90% ausabonniert waren. Die restlichen Tickets konnten an der Theaterkasse verkauft werden.

Da die Zahl der Abonnenten bundesweit tendenziell zurückgeht, gewinnt der Freiverkauf zunehmend an Bedeutung und ist mit dem neuen Ticketing-System erstmals auch ohne Einschränkungen möglich. Es spricht dafür, den Vorverkaufsstellen und im Internet den Verkauf von Tickets für alle Veranstaltungen im Kulturhaus zu ermöglichen, da der durchschnittliche interessierte Besucher nicht unterscheidet, ob es sich um eine Eigen- oder Fremdveranstaltung handelt. Die Verwunderung ist daher erfahrungsgemäß groß, wenn der Kunde wie bisher für eine Eigenveranstaltung im Kulturhaus Karten erhält, für Fremdveranstaltung aber nicht.

Gängige Praxis ist es, die Karten im Vorverkauf inklusive Vorverkaufsgebühr zu einem Preis anzubieten, der niedriger ist als der sog. Abendkassenpreis. In der Vergangenheit musste keine Preisdifferenzierung vorgenommen werden, da die Karten ohnehin verkauft wurden.

Heute macht ein erhöhter Eintrittspreis an der Abendkasse aus Sicht des Kulturhauses Sinn, da:

1. ein finanzieller Anreiz besteht, die Karte vorab zu kaufen und nicht bis am Tag der Veranstaltung zu warten. Bei z.B. gutem Wetter oder einem (zum Glück recht seltenen) guten Fernsehprogramm fällt die Entscheidung dann oft trotz guter Vorsätze zu Lasten des Kulturhauses
2. die Theaterkasse nicht geöffnet werden müsste, wenn die Veranstaltung im Vorverkauf ausverkauft wird. Dadurch lassen sich Personalkosten sparen
3. es für die Besucher keine Preiserhöhung gibt, wenn die Karten im Vorverkauf gekauft werden. Die Maßnahme hilft Kosten zu sparen und ist nicht nachteilig für die Besucher, wenn die Karten im Vorverkauf gekauft werden.
4. Die Karten sind im Internet und an zusätzlichen Vorverkaufsstellen erhältlich. Das bedeutet, dass die Besucher nicht dazu gezwungen werden, zum Kauf an die Theaterkasse zu kommen. Da die Theaterkasse aber trotzdem geöffnet bleibt, ist dieser Weg auch offen.

Die zahlenmäßig größte Vorverkaufsstelle in Lüdenscheid hat sich bereit erklärt, die Karten für Eigenveranstaltungen des Kulturhauses gegen eine geringere Vorverkaufsgebühr von 5% zu verkaufen. Die anderen Vorverkaufsstellen werden diesem Beispiel folgen, wenn Sie damit die Möglichkeit erhalten, alle Veranstaltungen des Kulturhauses verkaufen zu können. Es ist für die Vorverkaufsstellen auch nicht nachteilig, da ohne zusätzliche Kosten weitere Artikel angeboten werden können.

Der Kartenverkaufspreise in den Vorverkaufsstellen sind identisch mit den derzeit gültigen Eintrittspreisen. Die in diesem Preis inkludierte Vorverkaufsgebühr verbleibt bei der Vorverkaufsstelle. Der Erlös, der aus dem Verkauf einer Eintrittskarte beim Kulturhaus verbleibt beträgt somit nicht 100%, sondern 95%. Die Eintrittskarten für alle Veranstaltungen des Kulturhauses könnten dann **im Kartenvorverkauf** an der Theaterkasse, den Vorverkaufsstellen und im Internet zum selben Preis gekauft werden. Der Nachteil des geringeren Erlöses wird durch die erhofften zusätzlichen Verkäufe an den Vorverkaufsstellen aufgewogen.

Die Preise für den Kauf von Eintrittskarten **an der Abendkasse** sollen im Kinder- und Jugendtheater 1,- €, bei den restlichen Veranstaltungen 1,50 € höher liegen als der Vorverkaufspreis.

Die ab der Spielzeit 2006/2007 gültigen Tageskassenpreise und weiteren Preismodalitäten sind der beigefügten Übersicht zu entnehmen.

Die Vorgehensweise ist mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt.

Lüdenscheid, den . März 2006

In Vertretung:

Theissen  
Beigeordneter

Anlage: